

# Eine neue Adresse für Freunde des Jazz

TV, 14.07.16

Jamsession Saarburg: Spielfreudige Musiker treffen sich jeden zweiten Sonntag im Monat im Saarhotel - Initiative des Jazz-Clubs Trier

Die Brückenstraße 4 in Saarburg ist die neue Adresse für Freunde des Jazz. Alle vier Wochen spielen hier Musiker, die dieser Stilrichtung frönen wollen. Es ist eine Initiative des Jazz-Clubs Trier. Deswegen Betreiber, Nils Thoma, sieht in Saarburg einen weißen Fleck in der Jazz-Landschaft der Region.

Saarburg. Dagegen muss man doch etwas tun: „Hier in Saarburg, wo ich wohne, ist ein weißer

Fleck für den Jazz“, sagt Nils Thoma, Saxofonist und Chef des Trierer Jazz-Clubs. Dabei gäbe es in der Verbandsgemeinde und der Region so tolle Musiker.

Diese will er jetzt an einem Ort zusammenführen, und zwar an jedem zweiten Sonntag im Monat ab 15.30 Uhr im Saarhotel in der Brückenstraße 4. Thoma schnappte sich sein Telefon und trommelte schon mal eine bunte Truppe zum Eröffnungskonzert zusammen.

„Eine richtige Jazz-Szene soll entstehen“, wünscht sich der Musiker, der auch schon einen griffigen Namen dafür hat: Jam Session Saarburg, kurz Jass. Diese vier Buchstaben sollen zum Begriff werden.

Eingeladen sind spielfreudige Musiker, die durchaus auch Rock, Folk oder Blues spielen dürfen. Man trifft sich und spielt einfach. „Jazzler können so etwas“, weiß

Thoma. Bei der Premiere waren bekannte Klassiker des Genres zu hören, wie „Summertime“ von George Gershwin, „Take Five“ von Dave Brubeck oder „Fly me to the Moon“ in der Fassung von Frank Sinatra.

Erst sei es gar nicht so einfach gewesen, ein Lokal für die Veranstaltung zu finden. „Ich bin mit meiner Idee in Saarburg hausieren gegangen“, erinnert sich der Jazzler. Bei Wirtin Cindy Berg im Saarhotel stieß er auf offene Ohren. Die gebürtige Niederländerin erinnert sich: „In unserem Lokal in Holland haben wir schon mal so etwas gemacht.“ Man müsse halt probieren, ob es funktioniert.

Natürlich soll auch neues Publikum ins Saarhotel kommen, das zu der Jazz-Adresse in Saarburg avancieren könnte. Musiker sind aufgerufen, ganz unverbindlich beim nächsten Mal, dem 14. August, um 15.30 Uhr mit ihrem In-

strument vorbeizuschauen.

Rund 30 Zuhörer verfolgten diese Jazz-Premiere. Unter ihnen Kerstin Gommans-Brecht aus Saarburg. Sie freut sich: „Jazz ist

in der Stadt noch so selten zu hören. Schön, dass das jetzt anders wird.“ Sie hofft, genau wie der Ideengeber, auf viele Neuentdeckungen.

doth

## EXTRA ERSTBESETZUNG

Bernd Decker: Klavier;  
Philipp Kaster: Schlagzeug;  
Til Malburg: Schlagzeug;  
Alexander Schorn: Gitarre;  
Ralf Tapp: Bass;  
Jürgen Theune: Posaune;  
Nils Thoma: Saxofon. doth



Kein Cool-Jazz: Die Musiker spielten bei rund 30 Grad im Schatten.

TV-FOTO: HERBERT THORMEYER